

Beschlussvorlage der Verwaltung Nr.: 20201895

Status: öffentlich

Datum: 30.07.2020

Verfasser/in: Ringelmann, Sonja

Fachbereich: Umwelt- und Grünflächenamt

Bezeichnung der Vorlage:

ISEK Laer – Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule Laer und des angrenzenden Bolz- und Spielplatzes

Beschlussvorschriften:

Beratungsfolge:

Gremien:

Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (JHA)

Sitzungstermin:

14.08.2020

Zuständigkeit:

Vorberatung

Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

20.08.2020

Vorberatung

Ausschuss für Schule und Bildung

25.08.2020

Vorberatung

Bezirksvertretung Bochum-Ost

25.08.2020

Entscheidung

Kurzübersicht:

Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Bochum Laer soll als erste bauliche Maßnahme im Stadtteil der Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Laer modernisiert und kindgerecht umgestaltet werden. Auch die an den Schulhof angrenzenden öffentlichen Freiflächen des Spielplatzes Magdalenenstraße und des Bolzplatzes sollen saniert und attraktiv gestaltet werden. Somit soll ein zentraler Bereich in Laer für die Bewohner*innen und vor allem für die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils entstehen und neue Möglichkeiten für Spiel, Bewegung und Aufenthalt geschaffen werden. Zentrale Wegeverbindungen sollen gestärkt werden. Zur Verbesserung des Klimas sollen Maßnahmen wie Entsiegelung und Baumpflanzungen umgesetzt werden. Hierzu wurde das Landschaftsarchitekturbüro dtp aus Essen mit der Planung beauftragt. In Abstimmung mit den beteiligten Fachämtern der Stadt Bochum sowie der Schulleitung der Grundschule wurde ein Vorentwurf entwickelt, dessen Inhalte den beigefügten Unterlagen zu entnehmen sind. Im Vorentwurf wurden auch die Anregungen und Ergebnisse der Bürgerbeteiligung umgesetzt, die, aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, von April bis Mai 2020 als Online-Befragung durchgeführt wurde.

Mit dieser Vorlage soll der Vorentwurf beschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Vorentwurfsplanung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung erforderlichen Fördermittel zu beantragen und die Planung zu realisieren.

Begründung:

Ausgangssituation:

Im Zuge der Neustrukturierung der Flächen MARK 51°7 (Eigentümer Bochum Perspektive 2022) und der Neuentwicklung des Wohnquartiers „Ostpark“ ist auch der direkt angrenzende Stadtteil Laer stärker in den Fokus der Stadtentwicklung gerückt. Daher wurde im Jahre 2017 das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für den Stadtteil Laer erstellt. Unter dem Titel „Wohnen und Arbeiten in neuer Nachbarschaft“ wurden eine Vielzahl an Zielen und Maßnahmen formuliert, um eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität sowie der Infrastruktur in Laer zu erzielen und den Stadtteil Laer mit den neuen Nutzungen auf dem ehemaligen Opelgelände und dem neuen Wohnquartier „Ostpark“ zu verbinden.

Eine wichtige Zielsetzung der Gesamtkonzeption liegt dabei auf der Stärkung der bestehenden Strukturen des Stadtteils Laer, um damit eine langfristige und nachhaltige Qualitätsverbesserung vor Ort zu erreichen. Dies umfasst die Aufwertung der Grün- und Freiräume in Laer, die mit einer Modernisierung der vorhandenen Freiflächen, der Förderung von Vernetzungen und Verbindungen der Grünflächen und der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen erzielt werden sollen.

Als Grundlage wurde ein Freiraumkonzept entwickelt, welches im Juni 2019 durch die Bezirksvertretung Ost beschlossen wurde. Das Freiraumkonzept zeigt auf, dass der Schulhof und das direkte Umfeld der Grundschule Laer ein hohes Potenzial zur Entwicklung zentrumsnaher Aufenthalts- und Erholungsflächen sowie multifunktionaler Spiel- und Sportangebote auch über den Schulbetrieb hinaus bieten kann und zentrale Wegeverbindungen in diesem Bereich verlaufen.

Der Schulhof und seine Umgebung sind ein zentrales Projekt für den Stadtteil Laer. Daher sollen hierfür als erste Baumaßnahme im Stadtteil Fördermittel beantragt werden. Das Außengelände der Schule bietet viel Platz, ist momentan jedoch großflächig versiegelt und bietet nur wenige Spielangebote für die Kinder der Schule. Auf dem Pausenhof gibt es nur wenige, größtenteils junge Bäume, so dass sich die versiegelten Flächen im Sommer stark aufheizen. Der angrenzende Bolzplatz gehört nicht zum eigentlichen Schulgelände, wird aber sowohl während des Schulbetriebes als auch in den Nachmittagsstunden intensiv genutzt und stellt einen wichtigen Ort für fußballbegeisterte Kinder dar.

Der Spielplatz an der Magdalenenstraße ist ebenfalls nicht Bestandteil des Schulgeländes und wird insbesondere in den Nachmittagsstunden durch die Kinder des Stadtteils genutzt.

Zielsetzung:

Ziel ist es, diesen Schulstandort zusammen mit den angrenzenden öffentlichen Freiflächen zu modernisieren und attraktiv zu gestalten. Der Bereich wird als zentraler Ort für das Quartier geöffnet und trägt zur Vernetzung im Stadtteil bei.

Zur Umsetzung dieser Zielsetzung wurde im Februar 2020 das Landschaftsarchitekturbüro dtp aus Essen mit der Planung der Neugestaltung beauftragt.

Wesentlicher Bestandteil der Konzeption war die Abstimmung der Planungsinhalte mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule sowie den Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte diese Beteiligung nicht im üblichen Rahmen abgehalten werden, sondern wurde über eine Online-Beteiligung über die Schule und das Stadtteilmanagement realisiert.

Die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens sowie die daraus entwickelten Planungsinhalte wurden den beteiligten Fachämtern der Stadt Bochum vorgestellt, diskutiert und abgestimmt. Aus den daraus folgenden Hinweisen und Anregungen wurde die Planung weiterentwickelt und ergänzt und im Juni erneut der Verwaltung der Stadt Bochum sowie der Schulleitung vorgestellt.

Vorentwurf:

Die vorgesehenen Maßnahmen zur Entwicklung des Schulhofes sowie der angrenzenden Flächen des Bolz- und Spielplatzes sind in dem abgestimmten Vorentwurfsplan (siehe Anlage) dargestellt. Die dort formulierten Zielsetzungen und Maßnahmen umfassen dabei u.a.:

- die Neuorganisation und Strukturierung bestehender Sportangebote,
- die Erweiterung um zusätzliche Sportangebote wie Rundlaufstrecke, Weitsprunggrube, Sprintbahn, Multifunktionsspielfeld, Calisthenicsanlage und Basketballkorb
- Die Erweiterung der Spielangebote auf dem Schulgelände und dem angrenzenden Spielplatz mit Bewegungsparcours, bewegter Asphaltfläche, Schaukeln, Slackline
- Ein zentraler Platz für schulische Veranstaltungen
- Bereiche für Naturerlebnis und -forschung
- insgesamt mehr Grün und weniger Versiegelung zur Verbesserung des Klimas
- Attraktive Umgestaltung und bessere Nutzbarkeit für verschiedene Gruppen:
Kinder - Eltern - Jugendliche – Senioren
- Bestehende Zäune in weiten Teilen erhalten und sinnvoll ergänzen, gleichzeitig Offenheit und Nutzbarkeit nach offizieller Schulzeit für alle gewährleisten

Die in der Planung dargestellten Maßnahmen sind aus den fachlich ermittelten Defiziten, den festgestellten Bedarfen sowie aus den Anregungen der Schule und der Bürgerschaft entwickelt worden. Die vollständige Umsetzung dieser Maßnahmen ist für eine umfassende, nachhaltige und qualitätsvolle Verbesserung des Schulhofes und des angrenzenden Spiel- und Bolzplatzes notwendig und daher ebenso wichtig wie wünschenswert.

Finanzierung:

Zur Umsetzung ist die Inanspruchnahme von Mitteln der Städtebauförderung vorgesehen. Die Maßnahme ist im ISEK Laer enthalten. Die nun auf Basis des Entwurfs von dtp ermittelten Kosten liegen über den im ISEK geplanten Ansätzen, da die Ergebnisse eines durchgeführten Bodengutachtens die Umsetzung von Altlasten- und Bodensanierungsarbeiten erforderlich machen, was einen erheblichen Teil des eingeplanten Budgets in Anspruch nehmen wird. Die Maßnahme wird daher mit dem erhöhten Kostenvolumen in Höhe von 1.868.500,00 € netto zum Stadterneuerungsprogramm 2021 im

Herbst 2020 angemeldet. Es werden des Weiteren Gespräche mit anderen Fördermittelgebern geführt, um u.a. für den Bereich Klimaschutz weitergehende Fördermittel einzuwerben und so ggf. den Anteil der Städtebauförderung reduzieren zu können.

Zur Ermittlung der jährlich anfallenden Pflegekosten wurde eine Lebenszykluskostenberechnung mit beauftragt. Sie liegt jedoch zum jetzigen Zeitpunkt der Vorentwurfsplanung noch nicht vor, sondern wird im Zuge der nachfolgenden Entwurfsplanung ermittelt und dargestellt. Die Verwaltung wird über die zu erwartenden Pflegekosten im Rahmen des Baubeschlusses informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Mittelbedarf für die Durchführung der Maßnahmen:

Jährliche Folgekosten (gemäß beiliegender Berechnung):

Anlagen:

Grundschule Laer_Vorlage_compressed